

Bewertungskriterien für Berufungsverfahren und die Tenure Track-Evaluation an der Philipps-Universität Marburg

Handreichung in der Fassung vom 15.05.2018 (auf Beschluss des Präsidiums der Philipps-Universität Marburg nach Beschluss des Senats am 25.04.2018)

Die im Folgenden genannten Kriterien bilden an der Philipps-Universität den Bewertungsrahmen für alle Berufungsverfahren (Direktberufung auf eine unbefristete W2- bzw. W3-Professur und Berufung auf zunächst befristete Tenure Track-Professuren) und für die Tenure Track-Evaluierungen.

Die Berufungskommissionen und die beiden Tenure Track-Kommissionen berücksichtigen diese Kriterien und stellen sie allen externen Gutachterinnen und Gutachter als Bewertungsgrundlage zur Verfügung. Die Beurteilung von Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt zudem unter Berücksichtigung der für das jeweilige Fach bzw. Fachgebiet international gängigen Bewertungskriterien. Anhand dieses Bewertungsrahmens soll die Transparenz von Auswahl- bzw. Evaluierungsverfahren gesichert werden. Bei der Bewertung sind auch persönliche Aspekte wie die Zeiten der Betreuung von Kindern oder Pflegebedürftigen (Familienarbeit) zu berücksichtigen.

Originalität und Kreativität sowie methodische Innovativität der bisher erbrachten wissenschaftlichen Arbeiten sowie des vorgelegten Forschungskonzepts bzw. die Qualität der klinischen Kompetenzen – jeweils im internationalen Vergleich – sind zwingende Kriterien. Im Falle der Tenure Track-Evaluierungen wird der Umsetzungsstand des bei der Berufung vorgelegten Forschungskonzepts bewertet.

Die Bewertung erfolgt für die Bereiche Forschung, Lehre, wissenschaftliche Nachwuchsausbildung und akademische Selbstverwaltung sowie weitere akademische Aktivitäten.

Der folgende Kriterienkatalog ist als beispielhaft aufzufassen und ist nicht abschließend.

Forschung

- Publikationen, beispielsweise Monographien oder Beiträge mit ausgewiesenem Eigenanteil in begutachteten Zeitschriften und Konferenzbeiträgen (*peer-review*)
- Internationale Reputation, z. B. anhand von Vortragseinladungen auf internationale Konferenzen, Preisen, Forschungsprofessuren, Stipendien
- Wissenschaftliches Entwicklungspotential im internationalen Vergleich
- Eingeworbene Drittmittel in kompetitiven Verfahren (EU, DFG, BMBF, Stiftungen etc.)
- Interdisziplinäre Verbundforschung: Sprecherschaft bzw. PI in koordinierten Forschungsprojekten (z. B. SFBs, GRKs, EU-, BMBF-Verbundprojekte)
- Technische Innovationsfähigkeit, z. B. Anmeldung, Erteilung und Verwertung von Patenten, Initiierung von Unternehmensausgründungen

Wissenschaftliche Nachwuchsausbildung

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z. B. Betreuung von Doktorand/innen)
- Förderung von Postdoktorand/innen
- Mitwirkung in der Marburg University Research Academy

Akademische Lehre

- Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art (Vorlesungen, Seminare, Praktika etc.) und auf unterschiedlichen Stufen (Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)
- Qualität der Lehre (Evaluierungsbögen der Studierenden, Stellungnahmen des Studiendekanats)
- Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache bzw. internationale Lehre
- Entwicklung bzw. Einführung neuer Lehrinhalte, didaktischer Lehrkonzepte bzw. Lehrformate
- (Inter-) nationale Preise bzw. Auszeichnungen für gute Lehre
- Betreuung von Bachelor-, Master- und Staatsexamensarbeiten
- Teilnahme an didaktischen Fortbildungsmaßnahmen
- Verfassen von Lehrbüchern oder Publikationen über neue Lehrmethoden und -konzepte
- Mitwirkung an internationalen Veranstaltungen über Lehrmethoden und Bildungsforschung
- Förderung besonders begabter Studierender (z. B. als Vertrauensdozent/in)

Akademische Selbstverwaltung und weitere akademische Aktivitäten

- Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung (z. B. Dekan/in, Studiendekan/in, Mitglied des Senats, Kommissionen, Ausschüsse)
- Engagement für die Internationalisierungsstrategie der Universität (z. B. Gastprofessuren, Stipendien (AvH, DAAD), besonderes Engagement für Bildungsausländer/innen etc.)
- Ausübung des Amtes der Fachbereichs-Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, Förderung von Maßnahmen zur Gendergerechtigkeit
- Wahrnehmung eines Amtes in Stiftungen und Einrichtungen zur Förderung der Wissenschaft (v. a. AvH, DAAD) und in Institutionen der Forschungsförderung (v. a. DFG, Wissenschaftsrat, EU)
- Beteiligung an (inter-) nationalen Kommissionen oder Gremien, Gutachtertätigkeiten, Herausgeberschaft wissenschaftlicher Zeitschriften mit Peer review-Verfahren, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Akademien bzw. in Gremien der Wissenschaftsberatung und -förderung
- Teilnahme an Weiterbildungen, z. B. für Führungskräfte.